

# FONDS LADEN

## III. QUARTAL 2020

- KAPITAL TOTAL RETURN AMI  
WKN A0MY08
- KAPITALAUFBAU PLUS AMI  
WKN A0MY1C

# DACHFONDSBERICHT

- Aktueller Marktbericht
- Börsenampel
- Fondsstrategien



## Aktueller Marktbericht

Während das zweite Quartal von einer rapiden Erholung der Aktien und Anleihenmärkte geprägt war und die meisten großen Indizes auf ähnliche Niveaus wie vor Beginn der Corona-Krise stiegen, flachte sich diese Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte deutlich ab. Auch im dritten Quartal war die Entwicklung der Corona-Pandemie weltweit im Fokus der Anleger. Nach den Lockerungen der strengen Auflagen und Lockdowns in den Anfangsmonaten der Pandemie sahen sich viele Länder erneut steigenden Infektionszahlen gegenüber.

Zusätzlich zu den umgesetzten Lockerungen wurde die Entwicklung steigender Infektionszahlen vor allem auch durch die Urlaubssaison geprägt. Obwohl weltweit regelmäßig neue Fortschritte bei der Entwicklung von Impfstoffen verkündet wurden, rechnen Experten nicht mit einer Zulassung und flächendeckenden Impfung vor Anfang 2021. Die Kombination aus steigenden Infektionszahlen, noch immer fehlender Impfstoffe und die noch präsente Erinnerung an die enormen wirtschaftlichen Folgen durch die daraus resultierenden Einschränkungen waren im letzten Quartal sicherlich ein Hauptgrund für die Zurückhaltung der Anleger und die daraus resultierende Abschwächung der Erholung an den Märkten.

Gleichzeitig bilden die staatlichen Fiskalpolitiken ein Gegengewicht zu den negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die USA unterstützen die Wirtschaft mit dem größten Fiskalpaket seit dem 2. Weltkrieg, Japans Regierung brachte ein zweites Hilfspaket über 1 Mrd. US Dollar auf den Weg und auch in Deutschland wurde mit einem Nachtragshaushalt für 2020 ein Konjunkturpaket in Höhe von 103 Mrd. Euro beschlossen.

Darüber hinaus wurde auch für das kommende Jahr ein Haushaltsplan beschlossen, der die Neuaufnahme von insgesamt 96 Mrd. Euro Schulden vorsieht, um mit hohen Investitionsausgaben in den Bereichen Energie, Bildung und Soziales die Auswirkungen der Corona-Krise abzufedern. Dabei sind die Regierungen in Europa und den USA mit der Aufgabe, die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzufedern, jedoch nicht allein. In Europa steht die EZB aufgrund der niedrigen Inflationsraten, insbesondere durch den Preisrückgang im August um -0,2%, unter Handlungsdruck und könnte ihre bisherigen Maßnahmen ausweiten. Ebenso kündigte die amerikanische Notenbank FED eine Strategieänderung an, man werde sich in Zukunft stärker auf den Arbeitsmarkt konzentrieren und im Zuge dessen gegebenenfalls auch eine höhere Inflation akzeptieren.

## Ausblick

Unausweichlich wird auch in den kommenden Monaten die Corona-Pandemie ein zentrales Thema bei Regierungen, Zentralbanken und Anlegern spielen. Besonders die anstehende Grippesaison wird hierbei immer wieder als potenzieller Risikofaktor angeführt, welche zu einem Rücksetzer für die wirtschaftliche Erholung führen könnte. Gerade deshalb könnten Fortschritte bei Entwicklungen neuer Impfstoffe für positive Signale an den Märkten sorgen.

Daneben stehen im letzten Quartal auch einige politische Ereignisse bevor. In den USA sind am 03. November Präsidentschaftswahlen und Trump liegt nicht zuletzt wegen der Vorwürfe eines schlechten Corona-Managements in den meisten Umfragen teils deutlich hinter seinem demokratischen Herausforderer Joe Biden. Jedoch lag Trump auch in den Umfragen der



letzten Wahl meist hinter seiner Herausforderin Hillary Clinton und bekam fast 3 Mio. Stimmen weniger als seine Konkurrentin. Aufgrund des Wahlsystems in den USA bekam Donald Trump dennoch die deutliche Mehrheit der Wähler in den jeweiligen Bundesstaaten und zog letztlich in das Weiße Haus ein. Der Wahlausgang bleibt daher bis zur Auszählung der Stimmzettel ein schwer vorhersehbares Ereignis und könnte durchaus für einige Bewegungen an den Märkten sorgen.

In Europa hingegen steht weiter - oder wieder einmal - das Thema Brexit auf der Agenda der EU. Denn zuletzt verabschiedete das britische Unterhaus einen Entwurf zum Binnenmarktgesetz, welche die mit der EU im Austrittsabkommen vereinbarte Klausel zu Nordirland aushebeln würde. Dies geht der EU zu weit; sie sieht darin einen Bruch des Austrittsvertrags zwischen Großbritannien und der EU und einen Verstoß gegen internationales Recht, weshalb die Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen bereits Klage gegen das britische Vorgehen eingereicht hat. Dieses Thema ist von daher brisant für die EU und das Vereinigte Königreich, da es in einen Brexit ohne Handelsabkommen resultieren könnte, was zu Zöllen und weiteren Handelshürden führen würde, wenn die Übergangsphase am 31. Dezember 2020 ausläuft.

## Die Börsenampel im 3. Quartal 2020

Nachdem die Börsenampel bereits gegen Ende des 2. Quartals von rot auf gelb wechselte, gab es bereits zwei Wochen später, am 06.07. wieder grünes Licht. Mittlerweile gibt die Börsenampel für den Großteil der betrachteten Indizes wieder ein grünes Signal. Lediglich für den britischen FTSE 100 zeigt die Ampel seit Beginn der Krise ein rotes Signal an.

## Kapital Total Return AMI

Der Fonds arbeitet mit einem vom Anlagegremium vorgegebenen Risikobudget. Risk@Work passt wöchentlich sowie monatlich das Risiko im Fonds an das jeweils aktuelle Risikobudget an. Am 14.02. wurde die Wertuntergrenze aufgrund der aufgelaufenen guten Performance um 2% angepasst. Die Marktverwerfungen im März haben das Risikobudget stark belastet und zu einer Absicherung des Portfolios geführt. Die systematische Absicherung lässt nur eine teilweise Partizipation an der Erholung der Märkte zu, versichert aber gleichzeitig gegen größere Verluste, sollten die globalen Corona-Zahlen im Herbst weiter ansteigen und die Märkte belasten.

Im zweiten Halbjahr dieses Jahres ebte die globale Erholung der Märkte gegenüber dem zweiten Quartal deutlich ab. Dennoch konnten sich sowohl die Aktien- als auch die Anleihenmärkte weiter von ihren Tiefs im März erholen. So zeigte besonders der MSCI Emerging Markets (9,65%) und der S&P 500 (8,93%) eine deutliche Wertsteigerung. In Europa hingegen entwickelten sich die Aktienmärkte nicht mehr so stark wie im Vorquartal, sodass der Eurostoxx 50 das Quartal mit einem leichten Minus (0,83%) beendete. Vor diesem Hintergrund hat der Kapital Total Return eine Quartalsperformance von -0,57% erzielt (Stand 30.09.2020).

Bei den Aktienfonds gewann der BSF European Opportunities Extension Fonds (9,32%) sowie der DWS Invest CROCI Sectors Plus (6,29%) am deutlichsten. Dagegen hat der VE-RI Listed Infrastructure mit einem Minus von -0,45% ebenso wenig von der anhaltenden Erholung partizipiert wie der JP Morgan USD Emerging Markets Bond ETF in Euro (-1,78%).



## Kapitalaufbau Plus AMI

Der Fonds konnte auch im dritten Quartal am Aufwärtstrend der Aktienmärkte partizipieren und verbuchte ein Plus von 3,85%. Damit schlug er seine Benchmark, den MSCI World in Euro um 0,47%.

Von der Markterholung in den Emerging Markets profitierte besonders der Schroder International Selection China A Fonds mit 13,76% und gehört damit seit Jahresbeginn zu den größten Performancetreibern des Fonds. Auch der Federated Hermes Global Emerging Markets Fonds trug im dritten Quartal einer Wertsteigerung von 11,34% deutlich zur Fondsperformance bei.

Die europäischen Nebenwerte, repräsentiert durch den Lupus alpha Smaller Euro Champions (5,49%) und der BGF World Mining Fonds (7,72%), legten ebenfalls weiter zu.

Die eher defensiveren Titel wie der Immobilienfonds VE-RI Listed Real Estate erzielten immerhin noch einen Kursgewinn von 1,68%.

## Über den Berater

Die Veritas Institutional GmbH betreut institutionelle Kunden in Deutschland. Insbesondere mit Hilfe von langjährig in der Praxis eingesetzten, selbst entwickelten Methoden zur Risikomessung und -steuerung sowie zur Investitionsgradsteuerung bei Aktien und Renten ist die Gesellschaft im deutschen Asset Management Markt erfolgreich. Die Gesellschaft verfügt über langjährige Erfahrung in der Fondsselektion.

# FONDSLADEN

Sauerbruchstraße 2  
81377 München  
Fon 0 89 - 125 918 520  
info@fonds-laden.de

Schikanederstr. 2b  
93053 Regensburg  
Fon 0 941 - 698 18 30  
regensburg@fonds-laden.de

Engelplatz 59-61  
63897 Miltenberg  
Fon 0 93 71 - 948 67 11  
service@fonds-laden.de

[www.fonds-laden.de](http://www.fonds-laden.de)

**Wichtiger Hinweis:** Trotz sorgfältiger Auswahl der Quellen kann das Team der Fonds Laden Gesellschaft für Anleger mbH für die Richtigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll Ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den FondsLaden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.